# Das unglaubliche Super-Mittel MMS zur allgemeinen Organstatusverbesserung, Reinigung, Entschlackung und Vitalisierung des Körpers

## Das Thema der schädlichen Mikroben und Parasiten braucht nun in der *Germanischen Heilkunde* nicht mehr verdängt werden

In den bisherigen Darlegungen in dieser Schrift ging es vor allem um die Erläuterung der Bedeutung des Organstatus und des psychischem Status für das biologische Konfliktgeschehen. Diese Ausführungen dienten dem Zweck, die Zusammenhänge und Hintergründe des Gesundheits- und Krankheitsgeschehens noch transparenter und tiefgründiger verständlich zu machen und dafür, die *Germanische Heilkunde* mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen um das 6. und 7. Gesetz zu vervollständigen.

In diesem Zusatzkapitel möchte ich auf ein Thema eingehen, das in Kreisen der *GHK* und der Psychotherapeuten eher abwertend mit einem Schmunzeln betrachtet wird, oder sogar so gut wie gar keine Berücksichtigung findet – es geht um das **Thema Parasiten und schädliche Mikroben** (sogenannte Krankheitskeime, Krankheitserreger u.ä.) und die dadurch verursachten Organbelastungen und Vergiftungen.

Als jemand, der das Menschenwesen und damit auch die Beziehung zwischen Gesundheit und Krankheit in seiner gänzlichen Tiefe zu erforschen bestrebt ist und sich vornehmlich mit den Tiefen des Bewußtseins und Unterbewußtseins befaßt, wo man zwangsläufig auf das seelische Verdrängungsgeschehen stößt, hatte auch ich das Thema Parasiten und schädliche Mikroben aus meinem Fokus mehr oder weniger verdrängt. Dies tat ich, obwohl ich schon seit vielen Jahren ganz selbstverständlich kolloidales Silber und Propolis vom Imker gegen Schnupfen, Halsentzündungen, Stirnhöhlenvereiterungen, Hautprobleme u.ä. erfolgreich angewendet habe und diese Mittel auch nach wie vor nicht missen möchte.

Als ich vor ca. fünf/sechs Jahren erstmals von *MMS* als erfolgreiches Mittel gegen Malaria hörte, war mir schon irgendwie klar, daß dieses Mittel sehr wirkungsvoll ist und auch bei anderen „Infektionskrankheiten" von heilsamer Bedeutung sein wird. Allerdings muß ich diesbezüglich eingestehen, daß mich die Propagierung von Anti-Parasiten-Mitteln als pauschales Allheilmittel gegen Krankheiten schon immer abgeschreckt hat, besonders dann, wenn von euphorischen Befürwortern solcher Mittel (die ansonsten keinen heilkundlichen Hintergrund besitzen) behauptet wird, daß Krebs durch Parasiten verursacht würde – was von wenig Sachverstand zeugt.

Nein, die großartigen Erkenntnisse Dr. *Hamers* dürfen wir auch beim Thema Parasiten nicht aus den Augen verlieren, denn das Krebsgeschehen hat ja definitiv <u>in erster Linie</u> nun einmal einen seelisch-biologischen Hintergrund. Daher müssen wir, um wissenschaftlich zu bleiben, die Belastungen einzelner Organe (z.B. Darm) bzw. des Gesamtorganismus (z.B. durch Candida-Verpilzung des Blutes), welche durch Parasiten und schädliche Mikroben erzeugt werden, mit dem Wissen um die fünf Gesetzmäßigkeiten in eine konstruktive Beziehung setzen. Dafür bedarf es ja gerade der Einbeziehung der Erkenntnisse um das 6. und 7. Gesetz (und hier speziell des Wissens um Organstatusbelastungen) in die *Germanische Heilkunde*!

Für die Vertreter der *GHK* waren Parasiten und schädliche Mikroben bisher kein Thema, da in der *GHK* ja alles sinnvoll ist, und so, wie die biologischen Sonderprogramme der *GHK* alle sinnvoll sind, so müssen ja auch die Mikroben alle sinnvoll sein. Und daß dem so ist, möchte ich auch gar nicht in Abrede stellen, jedoch sollte man daraus nicht voreilig schließen, daß es deshalb keine schädlichen Mikroben bzw. Parasiten geben könne, die den Organismus stark belasten, erheblich schwächen und/oder krank machen.

(Anmerkung: Wahrscheinlich gibt es kaum irgendwo anders mehr Rechthaberei und Besserwisserei als zum Thema „Krankheiten". Es liegt zum einen daran, daß damit unglaublich viel Geld verdient wird, zum anderen wollen sich die Menschen, die sich über viele Jahre einen wie auch immer gearteten medizinischen bzw. heilkundlichen Kenntnisstand erarbeitet haben [manche tragen gar stolz einen Dr.-Titel oder haben dafür teuer bezahlen müssen], sich nicht die Schwäche eingestehen wollen, daß sie doch eigentlich kaum etwas von dem, was sie da tun bzw. raten, in der erforderlichen Tiefe verstehen, oder mit ihrer Einschätzung sogar voll daneben liegen. Dies trifft in manchen Bereichen sogar auch für die Vertreter der *GHK* zu, denn von denen habe ich schon viele erlebt, die z.B. zu den Themen *Parasiten* und *Infektionskrankheiten* ausweichend argumentierten, da sie diese mit der bisherigen

GHK nicht wirklich befriedigend erklären können. Solche Rechthaberei bzw. Unfähigkeit, andere sinnvolle Heilmethoden in die eigenen Betrachtung nicht mit einbeziehen zu können, bezeichne ich schon seit vielen Jahren als **Therapeutensyndrom**.)

Es geht in diesem Kapitel also nicht um die guten, gesunden Mikroben, Pilze, Pilzbakterien, Bakterien und (sogenannte) „Viren“, die wir alle sinnvoller Weise in unserm Körper mit uns tragen, die vor allem in der Magen- und Darmflora zu Hause sind und zum Großteil das ausmachen, was man landläufig „Immunsystem“ nennt bzw. in Heilungsphasen Reparaturarbeiten leisten, um zuvor abgebautes bzw. zerstörtes Gewebe wiederaufzubauen.

Sondern es geht hier um die schädlichen Mikroben und Parasiten, die sich gerade in der heutigen westlichen Gesellschaft aufgrund der (fast durchweg) degenerierten Ernährungsweisen und sonstigen körperlichen Vergiftungen, aber auch durch anderes Fehlverhalten oder negative äußere Einwirkungen (zu wenig Bewegung, zu schlechte Luft, Mikrowellenstrahlung, chemische Belastungen usw.) im menschlichen Organismus angesammelt haben und das Milieu des Darms und/oder des Blutes verschlechtern und nicht selten die verschiedensten Organe (z.B. durch Verpilzung, Bakteriebefall o.ä.) stark belasten.

Daß diese (schädlichen) Mikroben dies tun, wird zwar vom betroffenen Menschen als unangenehm empfunden, aus evolutionsbiologischer und kosmo-philosophischer Sicht ist dies jedoch in jedem Fall sinnvoll, denn dadurch lernt der Mensch, daß im Leben jedes Fehlverhalten (z.B. falsche Ernährung, übermäßiger Genuß, stressiger Lebensstil usw.) eben immer auch entsprechende negative Folgen für den Organismus hat und daß er sich in Maßhaltigkeit, Disziplin und Wachsamkeit zu üben hat (z.B. über schädigende Faktoren und Gefahren informieren!).

***„Der Erreger ist nichts, das Milieu ist alles“*** soll *Louis Pasteurs* auf seinem Sterbebett gesagt und damit seine zuvor vertretene Denkhaltung revidiert haben. Also: Wer sich durch wiederholtes oder gar ständiges Fehlverhalten ein schlechtes oder gar kloakiges Milieu als Nährboden für die unterschiedlichsten unliebsamen Mikroben in seinem Körper geschaffen hat, ist selber dafür verantwortlich und braucht sich nicht zu wundern, wenn sich darin Krankheitskeime und Parasiten ansammeln, wohlfühlen und weiter vermehren.

Dieses Kapitel über das **Super-Mittel *MMS*** zur allgemeinen Organstatusverbesserung und Vitalisierung bringe ich in diese für die Geschichte der Medizin und Heilkunde so wichtige Schrift ganz gezielt ein, damit nun endlich auch das **Thema der schädlichen Mikroben und Parasiten** von den Vertretern der *GHK* nicht mehr (wie bisher geschehen) verdängt werden „muß“ (weil die bisherigen fünf Gesetze zur Erklärung nicht ausreichten), sondern (auf der wissenschaftlichen Grundlage des 6. und 7. Gesetzes) endlich in die Germanische Heilkunde integriert werden kann. Und dieses Kapitel über *MMS* bringe ich ganz bewußt als gesondertes Nachtragkapitel, damit die hieraus zu ziehenden außerordentlich segensreichen Erkenntnisse nicht das großartige Wissen um die fünf Gesetzmäßigkeiten der *GHK* sowie die in dieser Schrift erstmals dargebrachten Erkenntnisse um das 6. und 7. Gesetz (welche es ja erst einmal zu verstehen und zu „verdauen“ gilt) verwässern, was die ganze Sache (besonders für Neueinsteiger) nur noch komplizierter gemacht hätte.

# Eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Informationen zu *MMS*

In diesem Kapitel sollen nur in aller Kürze einige wesentliche Information zu *MMS* zusammengefaßt werden, denn es gibt ja mittlerweile genügend Bücher, Filme und andere Veröffentlichungen, welche die Wirkungsweise von *MMS* ausführlich erklären und über die unglaublichen Heilerfolge mit diesem Mittel berichten.

Vorab möchte ich dem Leser schon einmal versichern, daß ich mit meiner langjährigen Erfahrung mit unterschiedlichsten Therapieformen, Diagnosesystemen und unzähligen angepriesenen Mittelchen im heilkundlichen Bereich so ein **Super-Mittel** wie **MMS** zur allgemeinen Organstatusverbesserung, Reinigung und Entschlackung des Körpers bisher in meinem Leben noch nicht kennengelernt habe.

**Was ist MMS und was bewirkt *MMS*?** *MMS* wurde von dem Amerikaner ***Jim Hubble*** Ende der 1990er Jahre entdeckt, als er im Urwald mit Wasserdesinfektionsmitteln experimentierte und mit diesem Mittel Menschen erfolgreich gegen Malaria behandelte (*MMS* = ***M****iracle* ***M****alaria* ***S****olution* = Wunder-Malaria-Lösung). Seitdem wurden schon Hunderttausende Menschen in Afrika durch *MMS* von Malaria geheilt und es hat sich herausgestellt, daß *MMS* auch bei vielen anderen Krankheitsbildern bisher nicht gekannte heilsame Wirkungen besitzt. MMS ist eine 22,4%-ige Natriumchlori**t**-Lösung (**$NaClO_2$**), die durch Säure aktiviert wird und sich

dadurch zu **Chlordioxid** (**$ClO_2$**)zersetzt (Anmerkung: Natriumchlorit-Lösung in reinerer Qualität entspricht bei 22,4-22,5% der **28%-igen Natriumchlorit-Lösung in technischer Qualität**). Chlordioxid ist der entscheidende Wirkstoff, den aktiviertes *MMS* freisetzt! Chlordioxid ist ein Oxidationsmittel, das andere Verbindungen sehr leicht oxidieren kann. Oxidation bedeutet Elektronenraub. Chlordioxid raubt schädlichen Mikroben und Parasiten (die anaerobes Milieu benötigen) ein (lebenswichtiges) Elektron, worauf diese zerfallen und sterben. Chlordioxid bewirkt allerdings nur eine schwache Oxidation, denn es besitzt nur eine Oxidationsstärke, die unter der von Sauerstoff und Ozon liegt. Oxidationsstärke wird in Volt gemessen und entspricht bei Chlordioxid 0,95 Volt (bei Ozon 2,07 Volt). Damit ist sie sogar geringer als von Sauerstoff. Laut *Jim Hubble* gebe es im gesunden Körper so gut wie nichts, das Chlordioxid oxidieren könne – ganz sicher nicht gutartige Bakterien, die erst ab 1,45 Volt zerstört würden. Die verschiedensten Oxidationsmittel, insbesondere Chlordioxid, werden weltweit zu Desinfektionszwecken genutzt, da die bakterienhemmende bzw. bakterien- und krankheitskeimtötende Wirkung seit langer Zeit bekannt ist. Laut der *Amerikanischen Gesellschaft für Analytische Chemie* (1999) ist Chlordioxid der wirksamste Bakterienkiller, den die Menschheit je erlebt hat.

**Chlordioxid macht vor allem folgendes:**

- tötet ausnahmslos alle schädlichen Mikroben und Krankheitskeime durch schwache Oxidation (wodurch die die nützlichen Mikroben erhalten bleiben)
- oxidiert Schwermetalle und macht diese so unschädlich
- läßt sich in verschiedensten Bereichen schnell, sicher und sehr kostengünstig einsetzen (zur Wasserreinigung, Hygiene, Gesundheit, Entschlackung usw.)

**Wie stellt man *MMS* her und wie nimmt man es zu sich?** In der Praxis nimmt man z.B. dreimal am Tag drei Tropfen der o.g. Natriumchlori**t**-Lösung mit drei Tropfen 50%-iger Zitronensäure als Aktivator gemischt (also im Verhältnis 1:1), die man in einem Glas oder besser auf einem Kunststofflöffel zusammenführt und 40 bis 60 Sekunden reagieren läßt, bis daraus eine gold-braungelbe Flüssigkeit (= Chlordioxid) geworden ist (Anmerkung: **Als Aktivator sind auch 50%-ige Weinsteinsäure oder 3-5%-ige Salzsäure zu empfehlen**). In der therapeutischen Praxis hat sich eine 25%-ige Natriumchlori**t**-Lösung mit einer 5%-igen Salzsäure als Aktivator als optimales Lösungsgemisch (im Verhältnis 1:1 bis 2:1) herausgestellt. Chlordioxid sollte wegen seiner Flüchtigkeit und hohen Reaktionsfreudigkeit für den sofortigen bzw. baldigen Gebrauch jeweils immer vor Ort hergestellt werden (Anmerkung: Die Dämpfe von reinem Chlordioxid sollten nicht eingeatmet werden, da sie giftig sind! – im Wasser aufgelöst ist es allerdings nicht mehr giftig, trotzdem nicht riechen, sondern zügig trinken! Reines Chlordioxidgas ist viel reaktionsfreudiger und verhält sich ganz anders als Chlordioxidlösung. Der Grund ist, daß die roten Blutkörperchen nicht unterscheiden zwischen Sauerstoff und Chlordioxid. Beim Einatmen würden sie zu schnell zu viel Chlordioxid aufnehmen – das könnte zu Erstickungsgefahr führen). Dieses Chlordioxid gibt man in ein Glas Wasser und trinkt es zügig (es gibt aber auch noch einige andere Möglichkeiten *MMS* zuzubereiten – z.B. Gefeu-Lösung = Herstellung mit einer Spritze, wobei Vergasung und dadurch auch Verluste vermieden werden). **Wichtiger Hinweis:** Wer übersäuert ist (z.B. aufgrund ungesunder Ernährung oder streßreicher Lebensweise) und seinen Körper entsäuern möchte, dem sei empfohlen, bei der Herstellung seiner Chlordioxid-Mischung die Menge des Aktivators zu vermindern – sie kann um bis zu 50% reduziert werden (dann das MMS auf dem Kunststofflöffel etwas länger aktivieren lassen – ca. 90 Sekunden). Dies hat zur Folge, daß dann die im Körper vorhandenen Säuren dazu herangezogen werden das *MMS* zu aktivieren, wodurch körpereigene Säuren neutralisiert und Säureüberschüsse mit der Zeit abgebaut werden. Es entsteht so auch weniger Oxidationsstreß für den Organismus, da das Chlordioxid durch die im Körper bzw. Blut enthaltene Säure allmählich aktiviert wird, nicht schlagartig zum Zuge kommt. *MMS* wird so von vielen Menschen auch besser vertragen.

**Dosierung von *MMS*:** Es empfiehlt sich, mit der Dosierung von *MMS* niedrig anzufangen (mit je 1 oder 2 Tropfen zweimal oder dreimal täglich) und diese bei Verträglichkeit dann langsam zu steigern (je nach Verträglichkeit auf je 3 x 10 oder 2 x 15 Tropfen – bei 68 kg Körpergewicht). Am Anfang kann schon ein einziger Tropfen zuviel *MMS* leichte Übelkeit und Durchfall auslösen (durch die Menge der durch schwache Oxidation beseitigten schädlichen Mikroben – dieser Durchfall ist aber positiv zu sehen, denn er ist ein Zeichen der Entgiftung!). Menschen, die mehr als 68 kg wiegen, sollten entsprechend mehr nehmen, bis zu achtmal täglich 4 Tropfen oder dreimal täglich ca. 12 bis 15 Tropfen (wenn von einem Tropfen die Rede ist, ist immer gemeint ein Tropfen MMS plus die entsprechende Aktivatormenge plus die entsprechende Aktivierungszeit plus ausreichend Wasser). **Die gutverträgliche Dosis sollte jeder für sich durch langsames Steigern vorsichtig ausfindig machen!**

**Das Geniale an *MMS* ist,** daß es für den Organismus wie eine Rundum-Sauerstoff-Kur wirkt, welche auf einfachste Weise den Köper (in allen Bereichen: Hals, Nasen Ohren, Magen, Darm, Blut usw.) durch schwache Oxidation unglaublich schnell von sämtlichen schädlichen Mikroben (Krankheitskeime, Parasiten usw.) befreit, Organbelastungen durch Verpilzungen oder Bakterienbefall beseitigt und sämtliche Entzündungsherde zum Abheilen bringt. *MMS* ist für den gesamten Organismus ein effizientes Reinigungs- und Entschlackungsmittel, mit dem man auch Schwermetalle im Körper lösen und ausleiten und zugleich auch den Körper entsäuern kann (indem man die Menge des Aktivators verringert – also die Menge der Zitronensäure z.B. halbiert). Durch seine reinigende Wirkung bewirkt *MMS*, daß die Organe die ihnen zugedachten Aufgaben wieder optimal erfüllen können und das Blut wieder besser fließen kann, was den ganzen Organismus vitalisiert und schon nach wenigen Tagen spürbar auch die geistige Klarheit erhöht. *MMS* läßt sich sowohl innerlich als auch äußerlich anwenden und besitzt noch viele weitere positive Eigenschaften und es werden noch immer weitere Einsatzgebiete entdeckt – z.B. läßt sich damit auf einfache Weise hohes Fieber senken, *MMS* hilft bei Alergien, lockeren Zähnen, Schuppen und Ekzemen und auch bei Herpes, Fußpilz und Akne wirkt es ganz hervorragend, ebenso bei Schädlingsbefall von Pflanzen. *MMS* ist auch ein gutes Mittel zur Wundbehandlung, denn Wunden heilen schneller und entzünden sich nicht, wenn man sie mit *MMS* besprüht bzw. bestreicht. Da Haut, Haare und Nägel durch Einnahme von *MMS* auch insgesamt schöner werden, ist *MMS* auch ein effizientes Schönheitsmittel. MMS ist nicht nur für Erwachsene und Kinder ein ideales Mittel zur Organstatusverbesserung und Vitalisierung, sondern auch für eine heilsame Anwendung bei Kleinkindern, Tieren und Pflanzen geeignet. Es gibt zwar erst einige Berichte darüber, daß *MMS* auch bei Alzheimer sehr heilsam wirkt, doch meine eigene Vermutung geht dahin, daß sich *MMS* als das ideale Mittel für Alzheimer-Kranke bzw. zur Vermeidung von Alzheimer erweisen könnte (Anmerkung: Alzheimer liegt gewiß ein multikausales Geschehen zugrunde, psycho-biologische Konflikte bzw. Traumata sowie auch organische Belastungen und Vitalitätseinschränkungen – da kann doch *MMS* nur das richtige Mittel sein!). Da die Einnahme von MMS insgesamt durchweg positive Auswirkungen auf das Gesamtbefinden und auch auf die Psyche hat, ist damit eine wesentliche Steigerung der Lebensqualität verbunden! Und noch einen Vorteil hat *MMS* **– es kostet fast nichts!**

**Hat die Einnahme von *MMS* Nebenwirkungen?** Bei Beginn einer *MMS*-Kur kann es kurzzeitig zu Übelkeit (nur in seltenen Fällen zu Erbrechen und vermehrten Blähungen) und über längere Zeit zu Durchfall kommen. Je nach vorhandenem Krankheitsbild kann man sich nach der Einnahme auch eine gewisse Zeit schlapp fühlen und es können einem auch die Gelenke etwas schmerzen, was dann entweder daran liegt, daß der Organismus (im Sinne der *GHK*) durch erhebliche Organstatusverbesserung in die Heilungsphase gelangt, oder der Körper anfangs einige Probleme damit hat, die vielen abgestorbenen Mikroben auf die Schnelle auszuleiten (Leber und Nieren haben durch MMS viel zu tun), oder die Aktivatormenge (Säure) zu hoch ist und die Gelenke durch Übersäuerung schmerzen (dann das MMS einfach mit weniger Aktivator-Säure ansetzen! – bis zu 50% weniger). Man sollte daher grundsätzlich mit einer niedrigen Dosierung beginnen und diese je nach Verträglichkeit langsam steigern. Wie schon zuvor gesagt, werden die gesunden Mikroben, die im menschlichen Organismus wichtige und sinnvolle Tätigkeiten zu erfüllen haben (wie z.B. die der Darmflora) und die der Organismus für Reparaturarbeiten (zur Wiederherstellung von zuvor abgebautem bzw. zerstörtem Gewebe u.ä.) braucht, von *MMS* nicht angegriffen, da sie die dadurch ausgelöste schwache Oxidation gut vertragen.

**Was man bei der Einnahme von *MMS* berücksichtigen sollte:** Das Mittel *MMS* sollte man sehr bewußt nehmen und dabei genau beobachten, was im eigenen Organismus ab dem Tag der ersten Einnahme geschieht und anders wird. *MMS* sollte man in erster Linie in dem Bewußtsein einnehmen, daß es den Körper reinigt und entschlackt (daher der Durchfall), denn gerade in chronischen Fällen und bei schweren Erkrankungen benötigt der Körper erst einmal eine gründliche Reinigung und Entschlackung bevor spürbare Heilerfolge eintreten (was *MMS* bei Krebserkrankungen bewirken kann, darauf gehe ich weiter hinten gesondert ein). Jedenfalls braucht die Reinigung und Entschlackung des Körpers eine gewisse Zeit und bei stark verschlackten Fällen ist es auch durchaus sinnvoll, diesen Prozeß mit naturheilkundlichen und homöopathischen Mitteln ergänzend zu begleiten. Wichtig ist es, die Dosierung von *MMS* der individuellen Verträglichkeit anzupassen und nicht überehrgeizig zu sein, denn bei zu hoher Dosierung kann es schnell zu (kurzzeitiger) Übelkeit kommen! Außerdem sollte man den Rat beherzigen, während der *MMS*-Einnahmezeit viel zu trinken (ca. 2,5 Liter/Tag – zusätzlich zu Kaffee und alkoholischen Getränken!), damit die unschädlich gemachten Parasiten und die gelö-

sten Schwermetalle auch möglichst schnell ausgeleitet werden können. Trinken Sie sich gezielt gesund – mit möglichst reinem Wasser! *MMS* kann man in Form von mehrwöchigen Kuren einnehmen, wobei dazwischen Pausen von einigen Wochen von *Jim Hubble* und anderen erfahrenen Anwendern empfohlen werden, oder auch auf Dauer zu sich nehmen, dann allerdings in einer nicht so hohen Dosierung – z.B. sollten gesunde Menschen an zwei Tagen pro Woche 6 Tropfen MMS nehmen (Dosierungsempfehlungen bitte der einschlägigen Literatur entnehmen). Menschen, die viele Medikamente gleichzeitig einnehmen, sollten besonders vorsichtig mit *MMS* umgehen. Denn *MMS* wirkt blutverflüssigend und entgiftend. Dadurch fällt für Leber und Niere mehr Arbeit an. (Anmerkung: Ausdrücklich möchte ich darauf hinweisen, daß die Erforschung der Wirkung von *MMS* noch längst nicht abgeschlossen ist und daß gerade durch die Einbeziehung von *MMS* in das Erkenntnisgebäude der Germanischen Heilkunde noch viele neue Erkenntnisse gesammelt werden und die Wirkung von *MMS* dadurch erst wirklich in durchdringender Weise wissenschaftlich verstanden werden kann.)

***MMS* nicht zusammen mit Vitamin C einnehmen!** *MMS* soll nicht zusammen mit großen Mengen von Vitamin C oder anderen starken Antioxidantien eingenommen werden. Denn, wenn Chlordioxid den Körper durch Oxidation von Erregern und/oder Giften befreit, ist die Anwesenheit von Antioxidantien störend, da sie die Wirkung der Oxidation aufheben. Chlordioxid hat die Fähigkeit, den schädlichen Mikroben Elektronen zu entreißen, Antioxidantien spenden Elektronen, wenn sie aufeinandertreffen neutralisieren sie sich gegenseitig. So kann keines von beiden dem Organismus mehr dienlich sein. Die Wirkung von Vitamin C bzw. anderen Antioxidantien ist natürlich mengenabhängig, deswegen sollte man in der Zeit einer MMS-Kur auf Vitamin-C-Tabletten verzichten. Eine Apfelsine oder Kiwi mal zwischendurch ist aber in Ordnung, wenn man sie in einem gewissen zeitlichen Abstand (ca. gut eine Stunde) zur *MMS*-Einahme zu sich nimmt.

**Unterschiedliche Körperreaktionen auf die Einnahme von *MMS*:** Wie auch ich durchweg beobachtet habe, bewirkt *MMS* durch seinen außerordentlichen Reinigungs-, Entschlackungs- und Vitalisierungseffekt durchweg eine Organstatusverbesserung, womit überraschenderweise in vielen Fällen schnelle Heilerfolge verbunden sind. Doch insgesamt sind die Reaktionen des Körpers auf die Einnahme von *MMS* gerade in der Anfangszeit seiner Einnahme von Fall zu Fall sehr unterschiedlich – wie auch in den Büchern der *MMS*-Szene berichtet wird. Manche Menschen sind schon nach einem Tag von bestimmten Leiden befreit, symptom- und schmerzfrei, andere haben wochenlang Durchfall und/oder eine gewisse Zeit Knochenschmerzen, anderen läuft wochenlang die Nase, viele fühlen sich schon nach kurzer Zeit vitalisiert, andere fühlen sich in den ersten Tagen erst einmal etwas schlapp. Insgesamt tut *MMS* nach einigen Tagen aber allen in irgendeiner Weise gut. Die unterschiedlichen Körperreaktionen gerade in der Anfangsphase der *MMS*-Einnahme haben die verschiedensten Ursachen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, daß schon die Höhe der Anfangsdosis eine Rolle spielt, oder daß nur die Aktivatormenge (Zitronensäure) zu hoch angesetzt war und durch entsprechende Übersäuerung Schmerzen und Unwohlsein ausgelöst hat, weshalb älteren und übersäuerten Menschen zu empfehlen ist, das Natriumchlorit mit etwas weniger Aktivatormenge anzumischen. Warum die jeweiligen körperlichen Reaktionen so sehr verschieden sind, das können nur die allerwenigsten wirklich durchdringend wissenschaftlich verstehen, denn dafür bedarf es des Grundlagenwissens der *Germanischen Heilkunde* einschließlich der neuen Erkenntnisse um deren 6. und 7. Gesetz. Bezüglich der Reaktionen auf die Einnahme von *MMS* ist vor allem zu berücksichtigen, wie der jeweilige Organstatus und der psychische Status eines Menschen ist, welche organischen und psychischen Belastungen er hat, ob jemand zur Zeit der Einnahme von *MMS* gerade ein biologisches Sonderprogramm (SBS) laufen hat, ob er sich gerade in einer konfliktaktiven Phase oder in einer Heilungsphase befindet, ob er jung oder alt ist (mit dem Alter nimmt die Verschlackung zu und damit verbunden die psychisch-geistige Vitalität und Leistungsfähigkeit ab), oder ob er als ansonsten völlig gesunder Mensch nur an einer malariaähnlichen Infektion leidet.

**Rechtliches zu *MMS*:** *MMS* wird immer nur auf eigene Verantwortung eingenommen! Da es sich dabei um ein Wasserreinigungsmittel handelt, und *MMS* nicht für den innerlichen Gebrauch zugelassen ist, dürfen Therapeuten es nicht als Heilmittel empfehlen. Verkäufer von *MMS* oder Ärzte, die damit therapieren, können sich strafbar machen, wenn sie es am Telefon als Heilmittel benennen oder loben. Da sich mit *MMS* kein Geld verdienen läßt und die Verbreitung des Wissens um die großartigen Heilerfolge durch *MMS* die finanziellen Gewinne der Pharma-Industrie und der gesamten „Schul“-Medizin erheblich mindern würde,

wird es von diesen mächtigen Lobbies und den Systemmedien gänzlich verschwiegen. Das Wissen darum verbreitet sich daher quasi nur durch Weiterempfehlung von Menschen, die damit gute Erfahrungen gemacht haben. Hier noch eine Netzseiten-Adresse, auf der man noch weitere interessante Informationen zu *MMS* erfahren kann: **www.mms-selbsthilfe.de**

***

Dies als Kurzinformation zu *MMS*. Wer Genaueres darüber wissen möchte, dem empfehle ich die Originalliteratur von ***Jim Hubble*** und ganz besonders lege ich dem gewogenen Leser ***Das MMS-Handbuch*** (Daniel-Peter-Verlag, ISBN 978-3-9815255-0-2) von Dr. med. ***Antje Oswald*** ans Herz. Nachfolgend noch einige Überlegungen und Denkanstöße für diejenigen Leser, die mit den Gesetzmäßigkeiten der Germanischen Heilkunde vertraut sind.

## Wie die Organstatusverbesserung durch *MMS* aus Sicht der *Germanischen Heilkunde* zu bewerten ist

Aus den Kreisen der *MMS*-Anwender hören wir von außergewöhnlichen Heilerfolgen. Diesbezüglich stellt sich gerade für die wissenschaftlich interessierten Anhänger der *Germanischen Heilkunde* die Frage, wie diese zu erklären sind. Ebenso ist es für die Vertreter der *GHK* eine Herausforderung, wie die vielen unterschiedlichen Körperreaktionen nach der Einname von *MMS* zu deuten und einzuordnen sind.

Wer die Gesetzmäßigkeiten der *Germanischen Heilkunde* kennt, weiß, daß solche unterschiedlichen Körperreaktionen in ganz besonderer Weise davon abhängig sind, ob ein betroffener Mensch zur Zeit der Einnahme von *MMS* gerade ein biologisches Sonderprogramm (SBS) laufen hat, ob er sich gerade in einer konfliktaktiven Phase oder in einer Heilungsphase befindet. Diesbezüglich gilt es mit dem Wissen um das 6. und 7. Gesetz der Germanischen Heilkunde zudem zu berücksichtigen, wie es um den jeweiligen Organstatus und den psychischen Status eines Menschen bestellt ist bzw. wie nah ein Mensch an seiner psycho-biologischen Belastungsgrenze ist.

Das 6. Gesetz erlaubt den Vertretern der *GHK* die bisher verdrängte Sache mit einem von außen auf den Organismus einwirkenden Erreger nun ganz entspannt zu sehen. Denn in diesem Zusammenhang ist die sogenannte **Infektion mit einem** (unverträglichen, „bösen“) **Erreger** analog zu dem **Erhalt einer** (unverträglichen, negativen) **Information** zu betrachten, die zu einem biologischen Konflikteinschlag (DHS) führt! Denn ob es in einer bestimmten Streßsituation zu einem DHS **oder zu einer Infektion** kommt, ist eben immer maßgeblich davon abhängig, wie nah sich ein Mensch in einem Lebensbereich an seiner psycho-biologischen Belastungsgrenze befindet, welche wiederum mit dem jeweiligen Organstatus in direkter, synchroner Beziehung steht.

Denken wir uns doch einmal in den Fall eines „ansonsten gesunden“ (man sagt dies jedenfalls so) Menschen, der mit dem Malaria-Erreger infiziert und mit Hilfe von *MMS* davon geheilt wurde – wobei selbstverständlich (ich wiederhole mich) auch hier der jeweilige Organstatus bzw. die jeweilige psycho-biologische Belastungsgrenze des betroffenen Menschen zu berücksichtigen ist! Folglich gibt es Menschen, die sich eher von einem solchen Erreger infizieren lassen, sowie ebenso solche, die sich nicht so leicht, und auch solche, die sich gar nicht davon anstecken lassen (das ist ähnlich wie damals bei der Pest).

Wenn also, wie den Berichten aus Afrika über die zahlreichen Heilungen von Malaria-Erkrankten durch *MMS* zu entnehmen ist, viele Menschen schon nach ein oder zwei Einnahmen von *MMS* wieder gesund sind, dann ist in diesem Fall aus Sicht der *GHK* erst einmal festzustellen, daß wir es hier mit einem Erkrankungszustand zu tun haben, der durch einen äußeren Erreger induziert wurde (was allerdings nur sehr selten vorkommt und nach dem 6. Gesetz der *GHK* eine Organstatusverschlechterung durch äußere Einwirkung darstellt) und nicht durch körpereigene Abwehrkräfte bewältigt werden konnte, obwohl der Organismus auf Heilungsphasenzyklus umgeschaltet hatte.

Für solche und ähnliche Fälle ist *MMS* mit seiner oxidierenden Wirkung in der Tat ideal, denn durch dieses Mittel wird die Heilungsphase erheblich verkürzt und der Organismus vom Malaria-Erreger befreit (Anmerkung: Man sollte in diesem Zusammenhang auch bedenken, daß Malaria lange Zeit als unheilbare Krankheit galt). Ohne die Richtigkeit der ersten fünf Gesetzmäßigkeiten der *GHK* auch nur im geringsten in Frage stellen zu wollen,

möchte ich darauf aufmerksam machen, daß bei Malaria und ähnlichen Fällen der bisherige Kenntnisstand der *GHK* nicht ausreicht, um hier den Krankheitsverlauf und die Heilung zu erklären. Die Organstatusverschlechterung durch den schädlichen Malaria-Erreger wird hier durch den Organstatusverbesserer *MMS* in kurzer Zeit wieder rückgängig gemacht und sehr wahrscheinlich noch über den vorherigen Zustand hinaus verbessert (weil mit der *MMS*-Einnahme vielleicht auch noch andere organische Belastungen beseitigt wurden).

Über solche Fälle wie Malaria hinausgehend sollten die Anhänger und Vertreter der *GHK* (mit dem Wissen um das 6. und 7. Gesetz der *GHK*) ab jetzt sehr daran interessiert sein und ihre Aufmerksamkeit darauf lenken, inwieweit die Verabreichung von *MMS* dabei hilfreich sein kann, durch außerordentliche Organstatusverbesserung die Umschaltung von laufenden *sinnvollen biologischen Sonderprogrammen* (SBS) vom biologischen Streßzyklus auf den Heilungsphasenzyklus zu bewirken bzw. laufende Heilungsphasen erheblich zu verkürzen oder ähnlich wie bei Malaria sogar direkt zu beenden.

Bisher wurde in der *GHK* völlig unberücksichtigt gelassen, daß manche erkrankte Menschen neben ihrem akuten biologischen Konfliktgeschehen auch zusätzlich noch unterschiedlichsten Organbelastungen ausgesetzt sind (Bakterien- oder Schwermetallbelastung oder Pilzbefall bestimmter Organe oder des Blutes] und daß ihr körperliches Milieu dadurch so verkloakt und ihr Organstatus bzw. ihre psycho-biologische Belastungsgrenze so niedrig liegt (siehe *Aktuelle Kurve* im psycho-biologischen Jahresrhythmus-Diagramm), daß dadurch bedingt die Anfälligkeit für biologische Konflikte sehr erhöht und die *DHS-Schwelle* eben sehr niedrig liegt.

Dies gilt es z.B. auch und ganz besonders bei der Haut zu berücksichtigen, die sehr viele und sehr unterschiedliche Funktionen zu erfüllen hat (z.B. auch Entgiftungs- und Anzeigerorgan ist). Denn Allergien, Herpes, Neurodermitis und andere unangenehme Hauterscheinungen treten ja gerade dann besonders häufig auf (siehe z.B. Milchunverträglichkeit), wenn das im jeweiligen Körper befindliche Milieu (bzw. das sogenannte „Immunsystem“) entsprechend schlecht ist – also der Organstatus schlecht ist bzw. der Mensch sich bei einem bestimmten Lebensthema an seiner psycho-biologischen Belastungsgrenze befindet.

Mit dem Wissen um das 6. und 7. Gesetz und *MMS* als Mittel könnten so eingeschaltete SBSe innerhalb relativ kurzer Zeit überflüssig gemacht werden, <u>auch wenn die Konfliktschiene bzw. das hinter dem Konfliktgeschehen stehende negative Denk- oder Glaubensmuster noch nicht gänzlich aufgelöst ist</u> – was ja auch therapeutisch gar nicht so leicht ist (!), wie man unschwer erkennen kann, wenn man die psychotherapeutischen Kreise und Szenen mal etwas genauer beobachtet (angefangen bei der Psycho-Kinesiologie, über das Familienstellen, astrologische Psychologie, bis hin zu den Scientologen).

Diesbezüglich sollte man auch einmal den extrem verfahrenen Zustand der heutigen westlichen Gesellschaft als Ganzes ins Auge fassen. Denn gerade in der heutigen, so überaus dekadenten (von der westlichen Kultur beherrschten) Epoche, in der es kein gesundes soziales Gefüge, keine edle Werteorientierung und keinen inneren Halt mehr gibt; in einer Zeit, in der die guten Tugenden belächelt oder gar mit Füßen getreten werden, Hektik, Profitgier, Profilsucht und die verschiedensten Ängste das Leben bestimmen, die Menschen als vereinzelte Sozialatome ohne tiefere geistig-kulturelle Verwurzelung und Geborgenheit (innerlich vereinsamt) dahinvegetieren; in einer Zeit, in der die Gesellschaft in allen Bereichen weltanschaulich gespalten und selbst das Familienleben so kaputt, so stressig, nervend und mit hohen psychologischen Belastungen verbunden ist, und alles aus der natürlichen Ordnung gebracht und irgendwie pervertiert ist, da ist es doch nur völlig normal, daß so viele Menschen viele, viele biologische Konflikte bekommen und dadurch geschwächt und krank sind, bzw. zumindest an der äußersten Grenze ihrer psycho-biologischen Belastbarkeit leben.

(Anmerkung: Wir leben heute gewiß in der menschlich-psychologisch kompliziertesten Ära der Menschheitsgeschichte und es ist nicht schwer zu prophezeien, daß die Menschen wieder viel, viel gesünder sein werden, wenn die allgegenwärtige, in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens pervertierte westliche Mega-Gesellschaft endlich überwunden ist. Aber jetzt befinden wir uns in einer absoluten gesellschaftlichen Notsituation, in der alle verantwortungsbewußten wissenden Heilkundler verpflichtet sind, sämtliche sinnvollen heilkundlichen und medizinischen Erkenntnisse zusammenzuführen, um die Geburt der so lange schon ersehnten universellen Ganzheitsmedizin möglich zu machen!)

Daher ist es mit dem Wissen um die Gesetze der *GHK* besonders in der heutigen Zeit so wichtig, daß wir Vertreter der *GHK* erkrankte Menschen <u>auch mit therapeutischen Gaben zur Organstatusverbesserung</u> dabei unterstützen, ihnen aus ihrer jeweiligen psycho-biologischen Streßsituation herauszuhelfen, welche die Einschaltung eines biologischen Sonderprogramms notwendig macht! – und wenn dies doch schon durch eine

allgemeine oder spezielle Organstatusverbesserung durch *MMS*-Einnahme oder ähnlich einfache und sinnvolle Therapien möglich ist, dann sollte dies auch unbedingt auf diese Weise getan werden!!! – da sollte doch gerade Dr. *Hamer* einsichtig sein und seine bisherige dogmatische Haltung überwinden! Daß er dazu durchaus fähig und bereit ist, belegen seine Erkenntnisse zu der Musiktherapie mit seiner bezaubernden Komposition des Liedes ***Mein Studentenmädchen***, wodurch er selber erkannt hat, daß die Verbesserung des psychischen Status in bezug auf das biologische Konfliktgeschehen eine wichtige Rolle spielt.

Genau jetzt, wo unser lieber Dr. *Hamer* noch lebt und die größte Neuerung in der *GHK* noch bewußt mittragen kann, ist es an der Zeit und so sehr wichtig, daß in den genialen Wissensfundus der *Germanischen Heilkunde* endlich auch Therapiemethoden Einzug halten, mit denen sich der Organstatus bzw. der psychische Status auf einfache Weise verbessern läßt, um die Menschen vor schweren Krankheiten zu bewahren bzw. davon heilen zu können, ohne immer gleich den Anspruch zu erheben, die Konfliktschiene aufgelöst zu haben.

Die unglaublichen Heilerfolge durch die Behandlung mit *MMS* sind die beste Bestätigung der Richtigkeit des 6. und 7. Gesetzes der *Germanischen Heilkunde*. **Dies bedeutet, daß ab nun die von Dr. *Hamer* entdeckte Synchronizität von Psyche, Gehirn und Organ auch viel mehr in umgekehrter Richtung gedacht werden und Berücksichtigung finden muß!**

Da es mit Hilfe von *MMS* möglich ist, einen jeweiligen Organstatus in kurzer Zeit bedeutend zu verbessern, spricht doch alles dafür, ***MMS*** zukünftig als **das Standardmittel der *GHK*** zu verwenden. Dafür spricht auch, daß schon seit Jahren von vielen Seiten zu hören ist, daß es in der *GHK* ganz gewaltig an Therapie-Methoden mangelt und viele an der *GHK* interessierte Menschen wieder davon Abstand genommen haben, weil sinnvolle und längst bewährte therapeutische Heilmethoden hier nicht angeboten bzw. sogar dogmatisch verdrängt werden. Wenn ich mich nicht täusche, dann gibt es in der *GHK* bisher gerade einmal ein einziges Mittel, und zwar Kortison (bzw. Kaffee, Cola o.ä.), das Dr. *Hamer* (neben gesunder Ernährung u.ä. Tips wie an der frischen Luft spazierengehen) zu Therapiezwecken empfiehlt (z.B. damit in der Heilungsphase Oedeme im Gehirn nicht zu sehr anschwellen).

Auch dieses praxisnahe Kapitel über *MMS*, das die tiefenpsychologischen und andere komplizierteren wissenschaftlichen Aspekte mal ganz außer acht läßt, macht deutlich, wie wichtig die neuen Erkenntnisse um die psycho-biologische Belastungsgrenze bzw. die *DHS-Schwelle* (siehe 6. und 7. Gesetz) für die Germanische Heilkunde sind und daß diese ohne dieses Wissen noch nicht wirklich vollständig ist.

Daher wird es höchste Zeit, daß unter den Vertretern der *GHK* ein Umdenken stattfindet und die neuen Erkenntnisse zum 6. und 7. Gesetz von diesen endlich beherzigt und in die *Germanische Heilkunde* integriert werden – ansonsten würden sie zukünftig als unbelehrbare, dogmatische „Hamer-Jünger“ betrachtet werden. Dieser entscheidende Entwicklungsschritt der *GHK* wäre ein wissenschaftlicher Erkenntnissprung von wahrhaft historischer Bedeutung, weil dadurch erstmals sämtliche sinnvollen Therapie- und Diagnoseansätze aller Bereiche der Erfahrungsheilkunde und der Medizin unter einem gemeinsamen geistigen Dach eine Heimat fänden.

Um diesem wichtigen Schritt der Medizingeschichte Symbolkraft und Nachdruck zu verleihen, wäre es sinnvoll und kongenial passend, das auf einfache Weise wirkende Super-Mittel *MMS*, das für die gesamte Menschheit so heilsam ist und quasi auch nichts kostet, zum idealen Standard-Therapeutikum der *GHK* zu erklären und weltweit zu empfehlen.

Besonders im Hinblick auf die bevorstehende Zuspitzung der globalen Krise, in der es zu einem Überlebenskampf von bisher noch nicht gekannter Dimension kommen wird, wo mit vielen seuchenähnlichen „Infektionskrankheiten“ zu rechnen ist (z.B. Heilungsphasen von Todesangstkonflikten u.ä.) und manche Wissenschaftler schon vor der Wiederkunft der Pest warnen, ist es die moralische Pflicht eines jeden verantwortungsvollen und zum selbständigen Denken befähigten Vertreters der Germanischen Heilkunde *MMS* in sein therapeutisches Spektrum einzubeziehen!

# Schlußbetrachtung zu *MMS*

Ausdrücklich möchte ich noch darauf hinweisen, daß diese Kurzfassung zu *MMS* nicht den Anspruch auf Vollständigkeit besitzt (bitte befaßt Euch mit der Original-Literatur!) und auch die Bezugnahme zur *GHK* nur als vorläufiger Denkanstoß zu betrachten ist – **die wirklich ganzheitliche Forschung kann jetzt erst richtig losgehen!** Mit dieser kurzen Zusammenfassung möchte ich für meine Leser nur ein wichtiges Tor aufstoßen und eine Bresche schlagen, um aufzuzeigen, wohin die zukünftige Entwicklung geht.

Um die ganze Angelegenheit nicht noch zu überladen, habe ich die Darstellung eines ähnlich wie *MMS* wirkenden Mittels namens ***DMSO*** in dieser Schrift ganz beiseite gelassen, das sich mit *MMS* ideal ergänzt und dieses sogar noch katalysieren (in seiner Wirkung bestärken) soll. Hierzu nur die kurze Bemerkung: *DMSO* ist ebenso wie *MMS* für GH-Kundler ein zu empfehlendes Mittel (!), das besonders gut bei Gelenkerkrankungen, zur Stärkung des Bindegewebes und gegen Schmerzen hilft. Bitte informiert Euch selber darüber! – wer heute *MMS* und *DMSO* für seine Gesundheit nicht nutzt, ist selber schuld.

(Anmerkung: Jeder sollte selber seine Erfahrungen mit *MMS* machen – es ist den Versuch wert! Man erlebt z.B. einen Schnupfen ganz anders. Ich selber, der ich seit Jahrzehnten in der Herbst/Winterzeit unter Stirnhöhlenvereiterung litt, hatte in der Anfangszeit der *MMS*-Einnahme noch zusätzlich einen massiven Stinkekonflikt erlitten [welcher in der Heilungsphase zum Schnupfen wird] und gelöst, sodaß ich nun beobachten konnte, was *MMS* diesbezüglich bewirkt. Über vier Tage lief die Nase ständig relativ wäßrig, aber ich hatte nicht auch nur einen Moment eine verstopfte Nase – selbst nachts nicht [ohne irgendwelche Nasentropfen zu nehmen]. Dann kam noch einige Tage der alte, zuvor festsitzende Schleim nach und nach heraus und ich merkte, wie dieses leicht dumpfe Gefühl in der Stirn durch die sehr unangenehme alljährliche Stirnhöhlenvereiterung [das in der lichtarmen Jahreszeit für mich über Jahrzehnte der Normalzustand war] von Tag zu Tag spürbar verschwand.)

Jedenfalls bedauere ich es (fast), daß ich mich in den letzten Jahren nicht schon eher für *MMS* interessiert habe, aber für mich kam *MMS* genau zum richtigen Zeitpunkt, denn *MMS* war mit ein wesentlicher Grund dafür, daß ich mich nach einer über zehnjährigen Pause erneut damit befaßte, die *GHK* mit anderen sinnvollen Therapie- und Diagnoseansätzen in Übereinstimmung zu bringen, was dann zur Entdeckung des 6. und 7. Gesetzes geführt hat.

Abschließend kann ich sagen, daß meine Erfahrungen und meine Auseinandersetzungen mit MMS mich insgesamt auch in meiner Zuversicht hinsichtlich der bevorstehenden Krisenzeit gestärkt haben, da ich dadurch eine wesentlich erweiterte und positivere Perspektive in heilkundlichen Fragen gewonnen habe. Denn ich hatte mir doch solche Sorgen um die Bewältigung der sogenannten Infektionskrankheiten (z.B. Cholera, Ruhr u.ä.) und Seuchenepidemien in der bevorstehenden extrem harten Krisenzeit gemacht. **Wer dann aber *MMS* und das Wissen um die *Germanische Heilkunde* besitzt, kann ein Segen für all seine Mitmenschen werden!**

***Jim Humbles*** *MMS* zeigt, mit welch einfachen Entdeckungen man der Menschheit einen großen Dienst erweisen kann – auch von meiner Seite ganz herzlichen Dank an ihn. Das gewaltige wissenschaftliche Werk **Dr. *Ryke Geerd Hamers*** zu den fünf Gesetzmäßigkeiten der *Germanischen Heilkunde* steht gewiß für den gewaltigsten Erkenntnissprung und Paradigmenwechsel in der Medizingeschichte, womit er als Einzelkämpfer in einem unglaublich zähen Kampf den Völkern der Welt ein allergrößtes, ewig währendes Geschenk bereitet hat! – ihm gilt mein allerherzlichster Dank für seine einzigartigen Verdienste.

Aus meiner Erfahrung mit dem heilkundlichen Verständnis der einfachen Menschen – die Mittel zur Organstatusverbesserung ausdrücklich wünschen und dringend benötigen (!) – weiß ich, daß der *Germanischen Heilkunde* der Durchbruch erst gelingen kann, wenn sie mit der Integration des 6. und 7. Gesetzes zu einer umfassenden universellen Ganzheitsmedizin vervollständigt worden ist. *MMS* kann für diesen Durchbruch die entscheidende Trägerrakete sein!

Königsberg, den 29.3.2015

*Chyren*